

Unterrichtsvorhaben I: Zwischen Anpassung und Widerstand – Kirche im Nationalsozialismus (LG III – Kapitel 8)	
Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte	
IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung <ul style="list-style-type: none"> - Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart 	
IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft <ul style="list-style-type: none"> - Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen 	
IF 6: Weltreligionen im Dialog <ul style="list-style-type: none"> - das christlich-jüdische Verhältnis in der Geschichte 	
Zeitbedarf: ca. 12 Unterrichtsstunden	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> - erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, (SK4) - entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7) - unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext, (SK10) - analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, (MK1) - führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5) - erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1) - erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben. (UK4) 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Vereinbarungen der Fachkonferenz
Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes Aspekte, die eine Frau oder einen Mann zu einem Leitbild für das Leben von Menschen machen können, (K1) 	<i>Inhaltliche Akzentsetzungen</i> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick: Von der Machtergreifung bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs - Kirche und Staat – auch: Das Konkordat - Katholische Kirche zwischen Anpassung und Widerstand (exemplarische Persönlichkeiten: von Galen, Maximilian Kolbe, Nikolaus Groß, ...)

<ul style="list-style-type: none">- legen an Beispielen aus der Kirchengeschichte Herausforderungen für eine Kirche in der Nachfolge Jesu dar, (K30)- beschreiben das Verhalten der Kirche in der Zeit des Nationalsozialismus in der Spannung von Widerstand und Schuld, (K33)- beschreiben an einer ausgewählten Biografie die Konsequenzen christlichen Glaubens für das Leben und Handeln von Menschen, (K34)- beurteilen an verschiedenen geschichtlichen Ereignissen das Verhalten der Kirche angesichts ihres Anspruchs, Jesus nachzufolgen, (K37)- beurteilen die Bedeutung einzelner Menschen in der Geschichte der Kirche, (K39)- erläutern Ausprägungen von Antisemitismus und Antijudaismus, (K52)- beurteilen die Bedeutung jüdisch-christlicher Begegnungen im Hinblick auf die Prävention antijudaistischer bzw. antisemitischer Haltungen und Handlungen. (K58)	<ul style="list-style-type: none">- Evangelische Kirche: Bonhoeffer, ...- Die Kontroverse um die Rolle von Papst Pius XII.- Schuldbekenntnis der Kirchen <p><i>Didaktisch-methodische Anregungen</i></p> <ul style="list-style-type: none">- Umgang mit Sachtexten und historischen Quellen- Umgang mit Filmen, z. B.: Spielfilm „Bonhoeffer – Die letzte Stufe“ (Regie: Till, Eric, Kanada/Deutschland/USA 2000); „Der neunte Tag“ (Regie: Schlöndorff, Volker, Deutschland, Luxemburg, Tschechien 2004), „Sophie Scholl– Die letzten Tage“ (Regie: Rothemund, Marc, Deutschland 2005)- Dokumentation: Pius XII. und das Dritte Reich; dazu Auszüge aus: Hochhuth, Rolf: Der Stellvertreter, Schauspiel 1963- ggf. Romanauszüge, z. B. Schmitt, Eric-Emmanuel: Das Kind von Noah, Frankfurt a. M. 2007 <p>Kooperationen: ggf. mit dem Fach Geschichte</p>
---	---

Unterrichtsvorhaben II: Eine sensible Beziehung – Das christlich-jüdische Verhältnis im Wandel	
Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte	
IF 4: Kirche als Nachfolgemeinschaft	
- Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen	
IF 6: Weltreligionen im Dialog	
- das christlich-jüdische Verhältnis in der Geschichte	
- Judentum, Christentum und Islam im Dialog	
Zeitbedarf: ca. 10 Unterrichtsstunden	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	
Die Schülerinnen und Schüler ...	
- erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, (SK4)	
- analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, (MK1)	
- führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5)	
- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)	
- nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, (HK1)	
- nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2)	
Medienkompetenzrahmen:	
- nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung (MKR 2.3, 2.4, 5.2)	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Vereinbarungen der Fachkonferenz
Die Schülerinnen und Schüler ...	<i>Inhaltliche Akzentsetzungen</i>
- legen an Beispielen aus der Kirchengeschichte Herausforderungen für eine Kirche in der Nachfolge Jesu dar, (K30)	!! (Trennschärfe zum UV 6 in Jg. 9: „Kirche im Nationalsozialismus“ sowie zu „Nostra aetate“ in der SII beachten!)
	Das christlich-jüdische Verhältnis in der Geschichte und heute: Präsentation von Bildern mögliche Aspekte:

<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben das Verhalten der Kirche in der Zeit des Nationalsozialismus in der Spannung von Widerstand und Schuld, (K33) - beurteilen an verschiedenen geschichtlichen Ereignissen das Verhalten der Kirche angesichts ihres Anspruchs, Jesus nachzufolgen, (K37) - erörtern an einem Beispiel aktuelle Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, (K38) - erkunden Spuren jüdischer Kultur und Geschichte in ihrer Umgebung und stellen sie dar, (K49) (ggf.) - beschreiben die gemeinsamen Wurzeln von Judentum, Christentum und Islam sowie in Grundzügen die Entwicklung des Christentums aus dem Judentum, (K50) - stellen an Beispielen aus der Kirchengeschichte Formen und Ursachen des christlichen Antijudaismus dar, (K51) - erläutern Ausprägungen von Antisemitismus und Antijudaismus, (K52) - beurteilen die Bedeutung jüdisch-christlicher Begegnungen im Hinblick auf die Prävention antijudaistischer bzw. antisemitischer Haltungen und Handlungen, (K58) - erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs für ein friedliches Miteinander in der Gesellschaft. (K59) 	<ul style="list-style-type: none"> - Entstehung des Christentums aus dem Judentum und Abgrenzungen in den ersten Jahrhunderten - Beispiele für christlichen Antijudaismus in der Geschichte: verbale Angriffe; Art der Vorwürfe (z. B.: „Hostienschänder“, „Ritualmörder“...) - Umdenken nach Auschwitz: Schuldbekennnis; Neubestimmung des Verhältnisses zum Judentum - Beispiele für „Miteinander“ und Begegnungen von Menschen christlichen und jüdischen Glaubens (z. B. christlich-jüdischer Kindergarten und Drei-Religionen-Grundschule in Osnabrück; Drei-Religionen-Haus in Marl; Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit ...) <p><i>Didaktisch-methodische Anregungen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellen einer Zeitleiste - Arbeit an historischen Quellen - Arbeitsteilige Erarbeitung von Ereignissen und digitale Präsentation - Erklärtexte zu „ecclesia und synagoge“-Darstellungen an Kirchen für einen audioguide - Recherche zu christlich-jüdischen Begegnungen <p>Kooperationen: ggf. mit dem Fach Geschichte</p>
--	--

Unterrichtsvorhaben III: Viel Arbeit? Kirche heute (LG III – Kapitel 7)	
Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte	
IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft	
<ul style="list-style-type: none"> - Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen - Formen gelebten Glaubens 	
IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft	
<ul style="list-style-type: none"> - Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen 	
Zeitbedarf: ca. 8 Unterrichtsstunden	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	
Die Schülerinnen und Schüler ...	
<ul style="list-style-type: none"> - erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, (SK4) - verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft und für sie übernimmt (SK6) - tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten in argumentativ (MK9) - erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext. (UK3) 	
Medienkompetenzrahmen:	
<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben mögliche Auswirkungen der Nutzung von (digitalen) Medien für die Gestaltung des eigenen Lebens und für die Beziehung zu anderen – auch in Bezug auf Geschlechterrollen (MKR 5.3) - erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft (MKR 3.3, 6.4) 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Vereinbarungen der Fachkonferenz
Die Schülerinnen und Schüler ...	<i>Inhaltliche Akzentsetzungen</i>
<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben an einem Beispiel eine Form alternativer Lebensgestaltung aus dem Glauben, - erörtern an einem Beispiel aktuelle Herausforderung der Kirche in der Nachfolge Jesu, 	<ul style="list-style-type: none"> - Kirche in der Krise: Sexualisierte Gewalt in der katholischen Kirche, Genderfragen, Kirche in der Pandemie, Kirchenaustritte - Maria 2.0 - Synodaler Weg
	<i>Didaktisch-methodische Anregungen</i>
	<ul style="list-style-type: none"> - ...

<ul style="list-style-type: none">- beschreiben den Wandel im Umgang mit lebensbedeutsamen Ereignissen in Kultur und Gesellschaft als Beispiel für Pluralisierung,- beschreiben exemplarisch den Einfluss religiöser und weltanschaulicher Vielfalt auf das öffentliche bzw. private Leben, (K61)	Kooperationen: ... Hinweise auf außerschulische Lernorte: ...
--	--

Unterrichtsvorhaben IV: Begegnungen auf Augenhöhe – Menschen christlichen, jüdischen und muslimischen Glaubens im Dialog (LG III – Kapitel 5)	
Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte IF 6: Weltreligionen im Dialog - Judentum, Christentum und Islam im Dialog IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft - Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen Zeitbedarf: ca. 10 Unterrichtsstunden	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler ... - beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, (SK 6) - unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glaubens in Religionen, (SK 9) - gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen, (MK 6) - erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1) - begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK 3)	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler ... - beschreiben die gemeinsamen Wurzeln von Judentum, Christentum und Islam sowie in Grundzügen die Entwicklung des Christentums aus dem Judentum, (K50) - erläutern an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glauben und Glaubenspraxis von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens, (K53)	Vereinbarungen der Fachkonferenz <i>Inhaltliche Akzentsetzungen</i> - Bedeutung Abrahams für Judentum, Christentum und Islam – Was verbindet und was trennt uns? - Welche Gegenstände sind Kult? Eine Begegnung und Reflexion religiöser Praktiken abrahamitischer Religionen - Dialogisches Lernen in Projekten - Beispiele für friedliches Zusammenleben der Religionen <i>Didaktisch-methodische Anregungen</i> - Am Grab Abrahams – Was verbindet und was trennt uns? Historische Spurensuche: Die Höhle Machpela als Kultstätte für Judentum, Christentum und Islam

<ul style="list-style-type: none">- erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs für ein friedliches Miteinander in der Gesellschaft, (K59)- beschreiben exemplarisch den Einfluss religiöser und weltanschaulicher Vielfalt auf das öffentliche bzw. private Leben. (K61)	<ul style="list-style-type: none">- Welche Gegenstände sind Kult? Eine Begegnung und Reflexion religiöser Praktiken abrahamitischer Religionen<ul style="list-style-type: none">○ Sajak, Clauß Peter: Der Rosenkranz als Zeugnis der Marienverehrung; ggf. Vertiefung durch Imbach, Josef (vgl. dazu Literarturhinweise)○ Judentum: Der Tallit und die Tefillin als Zeugnisse des Erinnerns (vgl. Sajak, ebd. S. 111-120)○ Islam: Die Gebetskette als Zeugnis der Einheit und Vielfalt (vgl. Sajak, ebd. S. 184-192)<ul style="list-style-type: none">→ Erinnerung und Gebet als mögliche Reflexionsaspekte der Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis○ Entwicklung und Gestaltung einer Internetrubrik zum Thema „Was glaubst du denn?“- Friedliches Zusammenleben?! Ein Beispiel für Christentum und Islam Hinweise auf außerschulische Lernorte: Kirchen, Moscheen und Synagogen in der Umgebung (vgl. auch Jg. 9, UV V)
---	---

Unterrichtsvorhaben V: Religion auf Abwegen – religiöser Fundamentalismus und religiös verbrämter Extremismus (LG III – Kapitel 4)	
Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte	
IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung <ul style="list-style-type: none"> - Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang 	
IF 6: Weltreligionen im Dialog <ul style="list-style-type: none"> - Judentum, Christentum und Islam im Trialog 	
IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft <ul style="list-style-type: none"> - religiöser Fundamentalismus 	
Zeitbedarf: ca. 10 Unterrichtsstunden	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	
Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> - führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5) - erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1) - nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2) 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Vereinbarungen der Fachkonferenz
Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs, (K3) - erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs für ein friedliches Miteinander in der Gesellschaft, (K59) - unterscheiden religiösen Fundamentalismus von religiös verbrämtem Extremismus und 	<i>Inhaltliche Akzentsetzungen</i> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffsbestimmungen Fundamentalismus – Extremismus - Beispiele für fundamentalistische Züge in den abrahamitischen Religionen - Individuelle und politische Konsequenzen fundamentalistischer und extremistischer Positionen (Gewalt im Namen von Religion) <i>Didaktisch-methodische Anregungen</i> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Hinweis:</i> Im Kontext von (Internet-)Recherchen ist es hier unverzichtbar, den Schülerinnen und Schülern ein ausgewähltes Repertoire an Webseiten vorzugeben (siehe z. B. untenstehenden Link zur Bundeszentrale für politische Bildung) - Internetrecherche zu Begrifflichkeiten

<p>identifizieren entsprechende Erscheinungsformen in der Gegenwart, (K63)</p> <ul style="list-style-type: none">- erläutern Gründe für die Anziehungskraft religiös-fundamentalistischer und religiös verbrämter extremistischer Vorstellungen, (K64)- beurteilen mögliche Auswirkungen religiös-fundamentalistischer und religiös verbrämter extremistischer Strömungen auf das individuelle und gesellschaftliche Leben. (K67)	<ul style="list-style-type: none">- Recherche zu fundamentalistischen bzw. extremistischen Strömungen in den abrahamitischen Religionen z. B. Amish People, Kreationismus, biblizistische/evangelikale Positionen in christlichen Konfessionen, jüdische Ultra-Orthodoxie, fundamentalistisch ausgelegtes Islamverständnis, gewaltbereiter Islamismus, Ideologie des sog. Islamischen Staates- https://www.youtube.com/watch?v=4HnXd5_Cl90 (Datum des letzten Zugriffs: 20.01.2020)- Dokumentarfilm: „Jesus Camp“ (Regie: Grady, Rachel/Ewing, Heidi, USA 2006) (Jesus Camp, Kindersommerlager der christlichen „charismatischen Bewegung“, in dem die Kinder für den Einsatz trainiert werden, die USA „für Jesus Christus zurückzugewinnen“)- Diskussion der betroffenen Werte: religiöse Normen, Menschenrechte, Grenzen der Toleranz
--	---

Unterrichtsvorhaben VI: Auf Gewalt verzichten – die Bergpredigt als Orientierung für eigenes Handeln? (LG III – Kapitel 3)	
Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte	
IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung	
- Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung	
IF 3: Jesus, der Christus	
- Jesu Botschaft vom Reich Gottes	
IF 5: Bibel als „Ur-Kunde“ des Glaubens	
- Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen	
IF 6: Weltreligionen im Dialog	
- Judentum, Christentum und Islam im Dialog	
Zeitbedarf: ca. 10 Unterrichtsstunden	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	
Die Schülerinnen und Schüler ...	
- beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, (SK6)	
- führen angeleitet einen synoptischen Vergleich durch, (MK3)	
- reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung, (UK2)	
- erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, (UK4)	
- nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position. (HK1)	
Medienkompetenzrahmen:	
- erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft (MKR 3.3, 6.4)	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Vereinbarungen der Fachkonferenz
Die Schülerinnen und Schüler ...	<i>Inhaltliche Akzentsetzungen</i>
- erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung zielt, (K2)	- Gewaltlosigkeit und Feindesliebe in der Bergpredigt
	- Geschichtliche und politische Realität: Gewalterfahrungen, gewaltsame Konflikte
	- Das Modell der Reich-Gottes Botschaft Jesu – ein Weg?

<ul style="list-style-type: none">- identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs, (K3)- beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen, (K9)- erläutern an ausgewählten Gleichnissen, Wundererzählungen und Auszügen aus der Bergpredigt Jesu Rede vom Reich Gottes, (K19)- erörtern mögliche Konsequenzen des Glaubens an Jesus für das Leben von Menschen, (K26)- bewerten an Beispielen die Rezeption des Lebens und Wirkens Jesu in der analogen und digitalen Medienkultur, (K28)- beurteilen die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute, (K46)- erläutern an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens. (K53)	<ul style="list-style-type: none">- Gewaltverzicht im Christentum und im Hinduismus <p><i>Didaktisch-methodische Anregungen</i></p> <ul style="list-style-type: none">- synoptischer Vergleich und Exegese von Mt 5-7 und LK 6, 20-49- Recherche zu aktuellen und historischen Konflikten, von Beispielen für Gewaltanwendung- Analyse von Bildern der Kunst, die sich mit der Gewaltproblematik auseinandersetzen z. B. Pablo Picasso, Guernica/ Harald Duwe, Tagesschau- intertextueller Vergleich von Bibeltexten, z. B. Vergleich der Seligpreisungen mit der Perikope zu Schifra und Pua (Ex 1, 15-22), die ägyptischen Hebammen widersetzen sich dem Befehl des Pharaos, die Hebräer zu töten. Sie zeigen Zivilcourage gegenüber der Angst vor Überfremdung, Aufzeigen von Parallelen zur Gegenwart- z. B. Auge um Auge. Gewalt in Texten der Bibel. In: :in Religion, Heft 4/2004, Aachen 2004- Recherche und Analyse von Videos und Spielfilmen zur Rezeption der Bergpredigt und der Themen Gewalt/Gewaltverzicht und kritischer Vergleich mit der biblischen Botschaft, z. B. Film: In einer besseren Welt, Dänemark 2010 (Filmdrama über die moralischen Konflikte von Rache)- Pro-contra-Diskussion zur Gewaltlosigkeit
--	---